



Pro Alt-Cannstatt

Gemeinsam für Bad Cannstatt

Pro Alt-Cannstatt e.V.
Schönestraße 25
70372 Stuttgart
Telefon (07 11) 267039
Telefax (07 11) 5055735
E-Mail: info@proaltcannstatt.de
www.proaltcannstatt.de

18.02.2021

PAC-Brief 1/2021

Liebe Mitglieder von PAC,

wir müssen immer noch geduldig sein. Noch immer sind wir eingeschränkt in unserem Tun, noch immer sind die **Museen** und Kultureinrichtungen **geschlossen**, noch immer dürfen wir keine Veranstaltungen oder gar Freunde besuchen u.v.m.

Auch wir vom Vorstand haben uns zu unserer ersten Sitzung im neuen Jahr 2021 nicht persönlich treffen können. Wir haben uns per Videokonferenz beraten. Und obwohl wir ganz viele Ideen haben, haben wir uns entschlossen, vorläufig **kein Jahresprogramm** aufzustellen. Wenn die Situation wieder planbarer wird, werden wir Sie in einem neuen Mitgliederbrief zu Veranstaltungen einladen.

Wir haben uns auch entschlossen, unsere Mitglieder, die wir per E-Mail erreichen in einem **Newsletter** auf aktuelle Geschehnisse hinzuweisen. Von einigen unserer Mitglieder haben wir bereits E-Mail-Adressen. Wenn Sie möchten, dass wir Sie per Newsletter ansprechen, teilen Sie uns bitte ihre E-Mail-Adresse noch mit. Selbstverständlich können Sie jederzeit den Newsletter abbestellen.

Wir können in diesem Newsletter aktuell z.B. auf neue Youtube-Videos, Artikel in der Cannstatter Zeitung, Sonderöffnungen und Sonderführungen im Museum usw. hinweisen. Außerdem überlegen wir eine Reihe mit Cannstatter Geschichten im Newsletter zu veröffentlichen. Sicher wissen Sie schon ganz viel über Bad Cannstatt, aber vielleicht

erfahren Sie doch noch das eine oder andere interessante historische Detail zu unserem schönen Stadtbezirk.

Der Newsletter wird aber unseren Mitgliederbrief nicht ersetzen, da nicht alle unserer Mitglieder Zugang zu einem PC haben.

Wie gewohnt finden Sie hier nun einen Rückblick über die Geschehnisse seit unserem letzten Mitgliederbrief vom Oktober 2020: Der Termin zur Einweihung der Tafel für Elisabeth Mann wurde auf dieses Jahr verschoben.

Es wurden über 750 **Thaddäus Troll Schimpfkalender 2021** gegen eine Spende verschickt. Wieder war dies eine enorme ehrenamtliche Leistung und wir danken vor allem Matthias Busch für seinen Einsatz.



Weder im Stadtmuseum noch beim Niklasmarkt hatten wir die Möglichkeit, unseren **Fotokalender für 2021** zu verkaufen. Wir haben daher die Auflage um 50 Exemplare reduziert. Und es sind inzwischen alle 250 Kalender verkauft worden.

Das **Curstadt Cannstatt-Buch** von Dr. Maximilian Grimm wurde bereits zweimal neu aufgelegt und hat somit alle unsere Erwartungen übertroffen.

Grad als die Buchhandlungen am 15. Dezember schließen mussten, ist unser Buch **"Und die Frauen?: Cannstatter Frauengeschichte(n) aus zehn Jahrhunderten** erschienen. In den wenigen Wochen seitdem wurden schon über 150 Exemplare an die Autoren und Paten verteilt bzw. verkauft.



Wie auch unsere anderen Publikationen können Sie das Buch für 29,80 Euro bei

der Buchhandlung **Osiander am Erbsenbrunnen** telefonisch (0711 380731330) oder per E-Mail (bad-cannstatt@osiander.de) bestellen und am folgenden Tag zwischen 10 und 13 Uhr abholen oder sich sogar kostenfrei zusenden lassen.

Da wir im Jahr 2020 keine **Mitgliederversammlung** abhalten konnten, überlegen wir, wie wir dies im Jahr 2021 planen können. Wir werden Sie im nächsten Mitgliederbrief informieren, ob wir dies in einem großen Raum mit genügend Abstand oder per Internet-Konferenz oder im Umlaufverfahren abhalten werden. Am schönsten wäre es natürlich, wenn wir dies ganz „normal“ mit dem geplanten Vortrag über den Max-Eyth-See von Wolfgang Zwirn veranstalten könnten. Warten wir mal ab.

In diesem Jahr blicken wir auf **200 Jahr Kurparkanlagen** zurück. Wir werden in diesem Jubiläumsjahr verschiedene Beiträge hierzu bringen. Unter anderem ist eine neue, interessante **Broschüre** in Arbeit. Lassen Sie sich überraschen.

Wir unterstützen auch ein Projekt unseres Mitglieds Eberhard Köngeter, der ein Buch über **Cannstatt mit römischen Themen** plant.

Dank einer großzügigen Spende möchten wir ein weiteres Projekt angehen: Angedacht ist die Erstellung von Informationstafeln für besondere Bereiche auf dem **Hauptfriedhof in Steinhaldenfeld**, wie dem Fliegeropferfeld oder bei der **Gedenkstätte für die Euthanasieopfer in der Zeit des Nationalsozialismus**. Hierzu sind verschiedene Genehmigungen einzuholen und die Texte zu recherchieren.

Viel Recherche bedarf es auch für die vielen Anfragen, die uns erreichen. Dies sind zum Teil Nachfragen bezüglich persönlicher Familiengeschichten oder auch Bitte um Unterstützung bei Haus- oder Diplomarbeiten. Viele Archive und Bibliotheken sind derzeit nicht zugänglich und so sind unsere beiden Historiker Olaf Schulze und Matthias Busch oft gefragt und können auch fast immer weiterhelfen.

Zum **150. Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Bad Cannstatt** möchten wir einen Beitrag leisten und haben eine Miniatur des Klösterle anfertigen lassen. Sobald die Jubiläumsveranstaltung stattfinden kann, werden wir diese im Namen unseres Vereins feierlich überreichen. Sie wird dann den Urban, der bei uns im Museum steht, zusätzlich zu vielen anderen schönen Anhängern schmücken.



Die **Eisenbahnausstellung im Stadtmuseum**, die bisher nur von wenigen besucht werden konnte, wird **verlängert**. Über die genauen Modalitäten werden wir dann im nächsten Mitgliederbrief oder in dem angekündigten Newsletter informieren.

Die in Liquidation befindliche **Oertel + Lehner GmbH** (ehemals Friedrich Haag GmbH), Teinacher Str. 1, die zu den Pionieren des Sterilisierbehälterbaus gehörte, hat uns eine Reihe von Musterstücken und Verkaufskatalogen überlassen, die wir in einer zukünftigen Ausstellung über Cannstatter Firmen im Stadtmuseum zeigen können. (Auf dem Foto sehen Sie ein Relief des Firmengründers, das sich im Innenhof befindet.)



Außerdem haben wir aus dem Nachlass des Buchhändlers Eberhard Wagner eine Anzahl von historischen Büchern und Stichen erhalten. Vielen Dank an die Spender!

In dieser schwierigen Zeit fehlen uns allen die zwischenmenschlichen Kontakte. Auch wir wissen, dass das Abstandsgebot im Sinne der Gesundheitsvorsorge gewahrt bleiben muss. Trotzdem sind Spaziergänge erlaubt und sinnvoll und wir möchten Ihnen einige Vorschläge machen, denn es gibt auch für Alt-Cannstatter immer wieder auch Neues zu entdecken.



Wie Sie vielleicht bereits der Tagespresse entnommen haben, wurden Anfang Januar 2021 auf dem neu gestalteten **Altenburgplatz** vor dem Römerkastell (ehemals Reiterkaserne) acht Infotafeln über die Geschichte des Hallschlags von der Römerzeit bis heute aufgestellt. Texte und Bilder wurden u.a. von Mitgliedern unseres Vereins beigesteuert. Außerdem erinnert auf dem Platz ein Stück **originaler Römerstraße**, das 2012 bei den Ausgrabungen am Sparrhärmlingweg 6 gesichert werden konnte, sowie Sitzbänke aus Travertin an die Siedlungsgeschichte. An der Einmündung des Sparrhärmlingwegs gegenüber dem neuen Platz wurde bereits vor zwei Jahren auf unsere Initiative hin die Nachbildung eines so genannten Vier-Wege-Göttinnen-Steins gesetzt, wie er für römische Straßen in Germanien typisch war. Der Altenburgplatz kann mit den Buslinien 52 und 56 ab Wilhelmsplatz bzw. Rosensteinbrücke leicht erreicht werden.

Auf Initiative unseres Mitglieds Eberhard Köngeter steht seit einigen Wochen im Arkadenbereich des Motel One in der Badstraße 20 eine Kopie eines **römi-**



schen Grabreliefs mit der Abbildung eines Weinausschanks in einer Taberna (ca. 200 n. Chr.) mit Erläuterungen. Auch im nahegelegenen Felgerhof und im Badgraben gibt es viel Römisches zu entdecken.

Zu guter Letzt möchten wir Sie einladen, den **Daimlergarten beim Kurpark** zu besuchen. Bereits letztes Jahr haben wir Sie über die neuen Infotafeln bei der Gedächtnisstätte, der Ruine der Villa Daimler und beim Daimlerturm informiert. In diesem Winter sind dank eines kräftigen Rückschnitts auf dem Gelän-



de des Tennisvereins an der Grenze beim Spielplatz zwei Bastionen aus Gottlieb Daimlers Zeiten zu sehen, die sonst hinter einem dichten Grünmantel verborgen sind. Nutzen



Sie die Gelegenheit, bevor die Vegetation wieder zuschlägt.

Sie sehen, auch im Lockdown gehen uns die Themen nicht aus.

Aber wir können es kaum erwarten, wenn wir uns wieder treffen können, wenn wir wieder durchs Museum führen dürfen und auch sonst weniger eingeschränkt sein werden. Bleiben wir zuversichtlich und hoffnungsvoll.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstands

Gaby Leicht